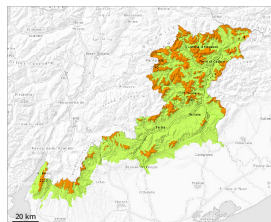


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.03.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Der Neuschnee vom Wochenende sowie die in Kammlagen, Rinnen und Mulden vorhandenen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen bis auf den Boden durchreißen und groß werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Vorsicht vor allem an Tribschneehängen in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Besonders gefährlich sind Felswandfüße.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

